



REPUBLIK ÖSTERREICH
HUBERT GORBACH
VIZEKANZLER
Bundesminister
für Verkehr, Innovation und Technologie

2351/AB

2005 -02- 02

zu 2371/J

GZ. BMVIT-10.000/0025-I/CS3/2004 DVR:0000175

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

Wien, am 01. Februar 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2371/J-NR/2004 betreffend Umsetzung des Generalverkehrsplanes, die die Abgeordneten Eder und GenossInnen am 2. Dezember 2004 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Allgemein:

Im Zusammenhang mit den Vorgaben des Bundesbahnstrukturgesetzes 2003 und dem neu zu erstellenden Rahmenplan für die mehrjährige Investitionstätigkeit in die Eisenbahninfrastruktur ab dem Jahr 2005 waren sämtliche Vorhaben des Generalverkehrsplanes (GVP) einer Evaluierung und Neubewertung zu unterziehen sowie zwischenzeitlich neu aufgetretene Erfordernisse zu berücksichtigen.

Der für die Jahre 2005 - 2010 gültige Rahmenplan war daher unter Berücksichtigung der Festlegungen des § 43 Abs. 1 Bundesbahngesetz und der vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen zu erstellen.

Fragen 1, 2 und 3:

Die Schienenpakete 0 und 1a des GVP machen gemeinsam ab 2002 ein Investitionsvolumen von 11. Mrd. Euro aus und ist - von einigen Ausnahmen abgesehen - bis 2006 abzuschließen.

Wie hoch waren die Schieneninfrastrukturinvestitionen (ÖBB + HL-AG + BEG zusammengekommen) der GVP-Pakete 0 und 1 a

- in den einzelnen Jahren 2002 und 2003,
- wie hoch werden sie voraussichtlich 2004 sein und
- welche Jahresbeträge sind für 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 gemäß dem 6-jährigen Rahmenplan, der bis 30. Juni 2004 vorzulegen war, geplant?

Wie hoch waren die Schieneninfrastrukturinvestitionen (ÖBB + HL-AG + BEG zusammengekommen) des GVP-Paketes 1b

- in den einzelnen Jahren 2002 und 2003,
- wie hoch werden sie voraussichtlich 2004 sein und

- welche Jahresbeträge sind für 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 gemäß dem 6-jährigen Rahmenplan, der bis 30. Juni 2004 vorzulegen war, geplant?

Wie hoch waren die Schieneninfrastrukturinvestitionen (ÖBB + HL-AG + BEG zusammengekommen) des GVP-Paketes 2

- in den einzelnen Jahren 2002 und 2003,
- wie hoch werden sie voraussichtlich 2004 sein und
- welche Jahresbeträge sind für 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 gemäß dem 6-jährigen Rahmenplan, der bis 30. Juni 2004 vorzulegen war, geplant?

Antwort:

Die Schieneninfrastrukturinvestitionen (inklusive aktivierbarer Eigenleistungen der ÖBB) in den Jahren 2002 bis 2010 gegliedert nach den Paketen des GVP sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	GVP-Paket		
	0 + 1a	1b	2
	Mio €	Mio €	Mio €
2002	1.214	0	0
2003	1.141	0	0
2004	1.657	2	0
2005	1.478	28	0
2006	1.208	215	0
2007	995	305	12
2008	897	482	22
2009	860	568	48
2010	707	572	44

Anmerkungen: Werte 2002 und 2003: Istwerte

Werte 2004: Planwerte (gemäß Planungsstand 05.07.2004)

Werte ab 2005: Planwerte (gemäß Rahmenplan 2005-2010)

Fragen 4, 5 und 6:

Wie hoch waren die Straßeninfrastrukturinvestitionen des GVP-Paketes 0

- in den einzelnen Jahren 2002 und 2003,
- wie hoch werden sie voraussichtlich 2004 sein und
- welche Jahresbeträge sind für 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 gemäß dem 6-jährigen Rahmenplan, der bis 30. Juni 2004 vorzulegen war, geplant?

Wie hoch waren die Straßeninfrastrukturinvestitionen des GVP-Paketes 1

- in den einzelnen Jahren 2002 und 2003,
- wie hoch werden sie voraussichtlich 2004 sein und
- welche Jahresbeträge sind für 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 gemäß dem 6-jährigen Rahmenplan, der bis 30. Juni 2004 vorzulegen war, geplant?

Wie hoch waren die Straßeninfrastrukturinvestitionen des GVP-Paketes 2

- in den einzelnen Jahren 2002 und 2003,
- wie hoch werden sie voraussichtlich 2004 sein und
- welche Jahresbeträge sind für 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 gemäß dem 6-jährigen Rahmenplan, der bis 30. Juni 2004 vorzulegen war, geplant?

Antwort:

	bis 2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	>= 2010
Ausgaben Paket 0	1.557.157	185.785	164.512	350.297	260.045	109.374	39.645	26.900
Ausgaben Paket 1	545.018	540.163	684.681	730.773	958.958	1.142.042	1.258.802	3.448.217
Ausgaben	847	15.773	25.660	60.978	73.292	289.234	303.990	1.002.883

alle
Angaben in
1000 €

Frage 7:

Welche Schienenprojekte des Paketes 0 wurden bisher abgeschlossen und in welchem Monat und welchem Jahre erfolgte dieser Abschluss jeweils? Wie hoch war für jedes einzelne abgeschlossene Projekt das Investitionsvolumen ab 2002?

Antwort:

Von den im Paket 0 des GVP gesondert ausgewiesenen Schieneninfrastrukturvorhaben wurden bisher folgende Vorhaben abgeschlossen:

Vorhaben	Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Invest ab 2002 in Mio € *)
St. Veit - Klagenfurt	09/2003	30
Amstetten West, viergleisig	12/2004	17
Aschbach - Krenstetten	12/2003	49
Umfahrung St. Peter-Seitenstetten	08/2001	6
Haag - St. Valentin	08/2001	11
St. Valentin	08/2001	10
Bf. Gloggnitz, Gleisumbau	05/2002	5
Linz Hbf, Gleisumbau	12/2004	60
Linz Vbf, VOEST Schleife	05/2003	0

Salzburg - Golling; NAVIS, Phase 1	12/2004	61
Bf. Bischofshofen, Gleisumbau	08/2004	17
Terminal Werndorf	09/2003	43
Langen - Klösterle, zweigleisiger Ausbau	10/2003	44
S7 Wien Nahverkehr	12/2002	147

*) inklusive aktivierbare Eigenleistungen der ÖBB

Frage 7 i:

Welche Schienenprojekte des Paketes 1a wurden bisher abgeschlossen und in welchem Monat und welchem Jahr erfolgte dieser Abschluss jeweils? Wie hoch war für jedes einzelne abgeschlossene Projekt das Investitionsvolumen ab 2002?

Antwort:

Bislang wurden keine im Paket 1a des GVP gesondert ausgewiesenen Schieneninfrastrukturvorhaben abgeschlossen.

Frage 7ii:

Wann werden jene einzelnen Schienenprojekte der Pakete 0 und 1a, die bisher noch nicht abgeschlossen wurden, voraussichtlich abgeschlossen werden? Wie hoch ist das voraussichtliche Investitionsvolumen ab 2002 für jedes dieser Projekte?

Antwort:

In der nachstehenden Tabelle sind jene Schieneninfrastrukturvorhaben der Pakete 0 und 1a des GVP aufgelistet, die bisher noch nicht abgeschlossen wurden und die voraussichtlich in der ersten Rahmenplanperiode 2005-2010 fertig gestellt werden.

Vorhaben	voraussichtlicher Abschluss	Invest ab 2002 in Mio € *)
Bf. Klagenfurt, Gleisumbau, inkl. Stellwerk	2005	39
Tauernausbau zweigleisig (Kolbnitz - Mühldorf)	2006	44
Tauernausbau zweigleisig (Mühldorf - Pusarnitz)	2010	44
Einbindung St. Pölten Ost u. West	2006	56
GZU St. Pölten, Stufe 1	2006	208
Umfahrung Enns (NÖ + OÖ)	2007	141
Ausbau S2, Phase 1	2005	41
Asten - Linz/Kleinmünchen	2009	227
Einbindung Linzer Lokalbahn (LILO)	2005	24
Wels - Passau, Phase 2	2007	111
Ausbau Traun - Selzthal, Phase 1 (Umfahrung Schlierbach)	2009	33
Traun - Selzthal, Bf. Wartberg, Gleisumbau	2007	4
Salzburg - Golling; NAVIS, Phase 2	2006	27

Tauernausbau zweigl. (Brandstatt - Loifarn, inkl. Bf. Loifarn)	2005	57
Tauernausbau zweigl. (Schlossbachgraben - Angertal)	2007	14
Graz - Puntigam, Stufe 1	2009	134
Puntigam - Terminal Werndorf, Stufe 1	2005	88
Terminal Werndorf - Werndorf	2009	43
Unterwald - Kalwang, 2-gl. Lückenschluß	2005	37
Stainach-Irdning - Wörschach, zweigleisiger Ausbau	2005	20
Feldkirch Gleisumbau	2007	76
Inzersdorf Ostschleife	2008	5
Bf. Meidling, Gleisumbau	2006	30
Bf. Leopoldau, Gleisumbau U1	2006	9
Bf. Wien Nord; Gleisumbau, Phase 1	2007	50

*) inklusive aktivierbare Eigenleistungen der ÖBB

Sämtlich anderen im GVP enthaltenen Schieneninfrastrukturvorhaben der Pakete 0 und 1a werden voraussichtlich erst nach der ersten Rahmenplanperiode fertig gestellt werden, sofern sie bei der rollierenden Fortschreibung nicht vorgereicht werden.

Fragen 7iii und iv:

Welche Straßenprojekte des Paketes 0 wurden bisher abgeschlossen und in welchem Monat und welchem Jahr erfolgte dieser Abschluss jeweils? Wie hoch war für jedes einzelne abgeschlossene Projekt das Investitionsvolumen ab 2002?

Welche Straßenprojekte des Paketes 1 wurde bisher abgeschlossen und in welchem Monat und welchem Jahr erfolgte dieser Abschluss jeweils? Wie hoch war für jedes einzelne abgeschlossene Projekt das Investitionsvolumen ab 2002?

Antwort:

Folgende Straßenprojekte des Paketes 0 und 1 konnten bereits dem Verkehr freigegeben werden:

Straßenprojekte des Paketes 0	Gesamtkosten in Mio. €	Verkehrsfreigabe
A2, Gräberntunnel, 2. Röhre	38,00	Okt.03
S6, Maria Schutz-Ganzstein/Ost	368,70	Okt.04
A1, Ausbau Kn.Voralpenkreuz-Landesgrenze OÖ/Sbg	58,70	Jun.03
A8, Kn. Voralpenkreuz - Wels	146,80	Aug.03
A9, Schön - Lainberg Nord	241,00	Sep.03
A9, Inzersdorf - Schön	148,00	Dez.04

A9, Plabutschunnel, Weströhre	144,00	Jän.04
A14, Ambergtunnel, 2. Röhre	48,70	Dez.03
S31, Neutal - Oberpullendorf	28,50	Aug.04

Straßenprojekte des Paketes 1 Gesamtkosten in Mio. € Verkehrsfreigabe

S6, Kindberg - St. Marein	19,86	Okt.04
S5, Tulln - Frauendorf	29,79	Dez.02
S5, Frauendorf - Kollersdorf	19,80	Jun.04

Frage 8:

Wann werden jene einzelnen Straßenprojekte der Pakete 0 und 1, die bisher noch nicht abgeschlossen wurden, voraussichtlich abgeschlossen werden? Wie hoch ist das voraussichtliche Investitionsvolumen ab 2002 für jedes dieser Projekte?

Antwort:

Siehe Beilage.

Fragen 9, 11 und 12:

Für welche Schienenprojekte mit abgeschlossener UVP hat das UVP-Verfahren länger als 12 Monate gedauert und wie lange hat bei diesen einzelnen Projekten das UVP-Verfahren gedauert?

Für welche Schienenprojekte mit abgeschlossenem eisenbahnrechtlichen Genehmigungsverfahren hat dieses EB-Verfahren länger als 6 Monate gedauert und wie lange hat bei diesen einzelnen Projekten das UVP-Verfahren gedauert?

Für welche Schienenprojekte ist ein eisenbahnrechtliches Genehmigungsverfahren anhängig, das bereits länger als 6 Monate dauert? Seit wann sind die jeweiligen Verfahren anhängig? Wann werden voraussichtlich diese jeweiligen Verfahren abgeschlossen sein?

Antwort:

Bei folgenden Schienenprojekten wurden UVP - Verfahren (im Rahmen von Trassenverordnungen) durchgeführt:

	Einleitung	öff. Erörterung	Dauer
Güterzugumfahrung St. Pölten Monate	Mai 1995	Jänner 1997	ca. 21
Neubaustrecke Wien St. - Pölten Monate	September 1996	November 1998	ca. 27
Umfahrung Enns Monate	November 1996	Juni 1999	ca. 32
Ausbau Unterinntal Monate	November 1997	Juni 1999	ca. 20

Abschnitte der UVP Koralmbahn

Feldkirchen - Wettmannstätten Monate	Oktober 2001	Jänner 2003	ca. 16
Wettmannstätten - St. Andrä Monate	März 2002	April 2003	ca. 14
St. Andrä - Aich Monate	März 2002	Oktober 2003	ca. 20
Aich - Althofen te	Jänner 2002	März 2004	ca. 27 Monate

Die eisenbahnrechtlichen Baugenehmigungsverfahren für die Güterzugumfahrung St. Pölten, die Neubaustrecke Wien - St. Pölten, die Umfahrung Enns und den Ausbau des Unterinntals wurden bereits durchgeführt. Alle vier Verfahren haben insgesamt länger als sechs Monate gedauert. Die Anträge für die Verfahren betreffend die Koralmbahn sind noch ausständig.

Frage 10:

Für welche Schienenprojekte ist ein UVP-Verfahren anhängig, das bereits länger als 12 Monate dauert? Seit wann sind die jeweiligen Verfahren anhängig? Wann werden voraussichtlich diese jeweiligen Verfahren abgeschlossen sein?

Antwort:

Für Schienenprojekte ist derzeit kein UVP-Verfahren im engeren Sinn anhängig.

Frage 13:

Wie hoch war der Investitionszuschuss des Bundes für Infrastrukturinvestitionen in die Schiene in den Jahren 2002, 2003 wirklich und wie hoch wird er voraussichtlich 2004 sein?

Wie hoch ist der geplante Investitionszuschuss des Bundes jeweils für die Jahre 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 in die Projekte gemäß dem 6-jährigen Rahmenplan, der bis 30. Juni 2004 vorzulegen war?

Sind diese Zuschüsse bereits mit dem BMF akkordiert? Wenn ja, in welcher Form?

Antwort:

Die Investitionen in die Schieneninfrastruktur wurden seit 1997 bis Ende 2004 (plus Übergangszeitraum) durch die Schieneninfrastrukturfinanzierungs-Gesellschaft m.b.H. finanziert; Investitionszuschüsse des Bundes waren nicht vorgesehen. Gemäß Bundesbahnstrukturgesetz 2003 sind ab 2005 die Schieneninfrastrukturvorhaben gemäß dem sechsjährigen Rahmenplan durch die ÖBB-Infrastruktur Bau AG zu finanzieren, wobei der Bund für die daraus entstehenden Schuldverhältnisse die Haftung übernimmt.

Frage 14:

Wie hoch war der Investitionszuschuss des Bundes für Infrastrukturinvestitionen in die Straße in den Jahren 2002, 2003 wirklich und wie hoch wird er voraussichtlich 2004 sein?

Wie hoch ist der geplante Investitionszuschuss des Bundes jeweils für die 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 in die Straßenprojekte?

Sind diese Zuschüsse bereits mit dem BMF akkordiert? Wenn ja, in welcher Form?

Antwort:

Das hochrangige Straßennetz wird von der ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG) betreut und finanziert. Dabei wurden bzw. werden für Neubau, Erweiterungen, sowie die bauliche Erhaltung auf Autobahnen und Schnellstraßen

ausschließlich ASFINAG- Mittel, nämlich Mauteinnahmen, Vignetteneinnahmen, Strafgelder, Erlöse aus dem Liegenschaftsmanagement und Fremdmittel, aber keine Zuschüsse des Bundes eingesetzt.

Die ehemalige Bundesstraßen B wurden mit 1.4. 2002 an die Bundesländer übertragen. In den Jahren bis 2001 wurden diese Straßen noch im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes von den Bundesländern betreut.

Ab dem Jahr 2002 wurden bzw. werden im Rahmen des Zweckzuschussgesetzes (seit der Änderung vom 29. März 2002 durch Inkrafttreten des Bundesstraßenübertragungsgesetzes) an die österreichischen Bundesländer für Zwecke von Finanzierung der Straßen insgesamt überwiesen:

2002.....	522,5 Mio. €
2003.....	522,5 Mio. €
2004.....	540,7 Mio. €
2005.....	540,7 Mio. €
2006.....	540,7 Mio. €
2007.....	545,0 Mio. €
2008.....	545,0 Mio. €

Dazu kommen in den Jahren 2002 bis 2008 noch Zuschüsse des Bundes in der Höhe von insgesamt 62,1 Mio. € für Kärnten und 72,7 Mio. € für Vorarlberg.

Für die Jahre ab 2009 stehen die Zuschussbeträge für Straßen noch nicht fest und werden nach Verhandlungen zwischen dem Bund und den Ländern neu festgelegt. Die Zuständigkeit für das Zweckzuschussgesetzes liegt beim BMF.

Fragen 15 bis 20:

Wann wird der Lainzer Tunnel fertig? Wie hoch sind die Kosten insgesamt und ab 2002?

Wann wird der Bahnhof Wien fertig? Wie hoch sind die Kosten insgesamt und ab 2002?

Wann wird die Neubaubahnstrecke Wien - St. Pölten fertig? Wie hoch sind die Kosten insgesamt und ab 2002?

Wann wird die Bahnstrecke Ybbs - Amstetten fertig? Wie hoch sind die Kosten insgesamt und ab 2002?

Wann wird die Bahnstrecke St. Valentin - Linz fertig? Wie hoch sind die Kosten insgesamt und ab 2002?

Wann wird die 4-gleisige Bahnstrecke Linz - Wels fertig? Wie hoch sind die Kosten insgesamt und ab 2002?

Antwort:

Aus derzeitiger Sicht ist mit der Fertigstellung der Vorhaben Lainzer Tunnel bis 2013, Bahnhof Wien bis 2015, Neubaustrecke Wien - St. Pölten bis 2012 und St. Valentin - Linz bis 2013 zu rechnen. Die Gesamtkosten für die angeführten Vorhaben betragen rd. 3,38 Mrd. €; davon

entfallen auf die Jahre ab 2002 rd. 3,14 Mrd. €. Der viergleisige Ausbau der Abschnitte Ybbs - Amstetten und Linz - Wels ist nach derzeitigen Planungen nicht im ersten Rahmenplan enthalten, sodass über Fertigstellungszeitpunkt und Kosten derzeit noch keine Festlegungen vorliegen.

Frage 21:

Nachdem seitens des Landes NÖ bereits mehrmals rechtswidrige Naturschutzbescheide zum Semmeringbasistunnel der Bahn ergangen sind und dem Bund und den ÖBB dadurch ein hoher finanzieller Schaden zugefügt wird: Wird seitens des Bundes oder seitens des zuständigen Errichtungsunternehmens bei einem neuerlichen rechtswidrigen Naturschutzbescheid des Landes NÖ eine Amtshaftungsklage gegen die NÖ Behörde eingebracht werden?

Antwort:

Allfällige Amtshaftungsansprüche wären von der ÖBB-Infrastruktur Bau Aktiengesellschaft einzubringen. Dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie steht gegenüber der ÖBB-Infrastruktur Bau Aktiengesellschaft kein Weisungsrecht zu.

Frage 22:

Wann wird die 2-gleisige Tauernbahn fertig? Wie hoch sind die Kosten insgesamt und ab 2002?

Antwort:

Die Tauernbahn soll aus derzeitiger Sicht noch im heurigen Jahr im Abschnitt Brandstatt - Loifarn, bis 2007 im Abschnitt Schlossbachgraben - Angertal (Angerschluftbrücke), bis 2006 im Abschnitt Kolbnitz - Mühldorf-Möllbrücke und bis 2010 im Abschnitt Mühldorf-Möllbrücke - Pusarnitz zweigleisig ausgebaut sein. Die Gesamtkosten für die angeführten Vorhaben betragen rd. 174 Mio €; davon entfallen auf die Jahre ab 2002 rd. 160 Mio €. Der weitere zweigleisige Ausbau der Tauernbahn wird bei der rollierenden Fortschreibung des Rahmenplanes zeitgerecht berücksichtigt werden.

Fragen 23 bis 27:

Wie hoch ist der jährliche betriebswirtschaftliche Nutzen der 4-gleisigen Westbahn Wien - Wels für die ÖBB?

Wie hoch ist der jährliche betriebswirtschaftliche Nutzen des Semmeringbasistunnels für die ÖBB?

Wie hoch ist der jährliche betriebswirtschaftliche Nutzen der Koralmbahn für die ÖBB?

Wie hoch ist der jährliche betriebswirtschaftliche Nutzen einer Neubaustrecke Klagenfurt - Villach für die ÖBB?

Wie hoch ist der jährliche betriebswirtschaftliche Nutzen eines Brenner-Basistunnels für die ÖBB?

Antwort:

Generell ist zu bemerken, dass bereits in der Studien- und in der Planungsphase eines Projektes unter anderem auch der erwartete betriebswirtschaftliche Nutzen ermittelt wird, um

Entscheidungsgrundlagen bezüglich der Wirtschaftlichkeit und der Zweckmäßigkeit zu bieten. Die jeweiligen Rahmenbedingungen, wie die zu Grunde gelegten Annahmen über Verkehrserwartungen, Betriebskonzepte und Zugzahlen, Infrastrukturbenützungsentgelte, Kosten und Erlöse etc., verändern sich naturgemäß im Laufe der Jahre nach der Investitionsentscheidung.


In den Jahren 1999 - 2000 wurden eine betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Evaluierung von sinnvoll zusammengefassten Netzteilen durchgeführt, welche aber anders abgegrenzt sind als die in der Anfrage genannten Strecken. Dabei wurde die Öffnung des Eisenbahnnetzes für Dritte auch noch nicht berücksichtigt. Diese Evaluierung ist als eine der Grundlagen für den Generalverkehrsplan GVP-Ö 2002 herangezogen worden. Derart umfangreiche Wirtschaftlichkeitsberechnungen können jedoch nicht laufend nachgeführt werden, daher können die einzelnen genannten Projekte nicht direkt verglichen werden.

Weiters ist darauf hinzuweisen, dass die ÖBB schon jetzt und insbesondere in Zukunft nicht als einziges Eisenbahnverkehrsunternehmen auf dem Schienenverkehrsmarkt agieren. Daher kann der Gesamtnutzen einer neuen Infrastruktur nicht ohne Weiteres einem einzelnen

Eisenbahnunternehmen zugeordnet werden, wobei die Aufteilung des Transportaufkommens auf die einzelnen Eisenbahnverkehrsunternehmen von deren kaufmännischen Verhalten am Verkehrsmarkt abhängig ist.

Beilage

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'G' followed by a series of loops and a final horizontal stroke.

BEILAGE

Projekt	St. bis 2003	Verbleibendes Investitionsvolumen ab 2004	Summe	Vorausgeschätzte Finanzbelastung
Paket 0				
S31 ASi. Neutral - Staatsgrenze Rattersdorf	20.306	69.600	89.906	2010
S1 Vösendorf-Schwechat, Wiener Außenring Straße	164.704	259.827	424.531	2006
3-streifiger Ausbau Kn. Steinhäusl - Enns	76.718	58.651	135.369	2007
A2 4-streifiger Ausbau Vösendorf-Guntramsdorf	19.455	21.945	41.400	2005
A1 Ausbau Kn. Voralpenkreuz - Landesgrenze OÖ/Sbg.	40.230	91.519	131.749	2010
A2 Vollausbau Kärnten - Steiermark (Mooskirchen - Modriach)	50.842	147.356	198.199	2007
S16 Plans - Filirsch (Strengener Tunnel)	156.632	88.226	224.859	2005
Paket 1				
A6 Nordost Autobahn (Spange Kitzsee-A4)	2.585	179.775	182.361	2007
S31 Eisenstadt - Schützen/Geb. (UF Schützen)	43	88.127	88.170	2010
S7 Fürstenfelder Schnellstraße	780	480.834	481.614	2012
A3 Kn. Eisenstadt - Staatsgr. (Klingenbach)	157	117.210	117.367	2009
A2 Bad St. Leonhard-Wolfsberg/N (Pack)	6	68.310	68.315	2007
A10 2. Tunnelröhren (inkl. Lärm- und Umweltentlastung)	765	606.272	606.037	2008

S 5 Frauendorf - Krems Ost	12.713	88.607	101.320	2009
S33 Donaubr. Traismauer-Knoten S5	1	115.297	115.298	2008
A22 3-streifiger Ausbau Korneuburg Ost - Knoten Stockerau inkl. Lärmschutz	1.713	63.955	65.668	2008
A4 3-streifiger Ausbau Kn. Schwechat - Flughafen	0	14.300	14.300	2010
S2 Umfahrung Süßenbrunn, Wiener. Nordrand Straße	1.779	111.756	113.535	2008
S1 Schwechat - Ölhafen	144	350.939	351.084	2012
A5 Nordautobahn Eibesbrunn - Staatsgrenze Drasenhofen	2.123	487.885	490.008	2009
A2 4-streifiger Ausbau Guntramsdorf-Baden + Vorarbeiten	0	13.200	13.200	2010
S1 Süßenbrunn (S2)-Eibesbrunn.(A5), inkl.Knoten	1.509	145.265	148.775	2008
S1 West Eibesbrunn - Korneuburg Knoten A22/S1	2.221	274.843	277.063	2009
A3 Vollausbau Ebreichsdorf	181	12.545	12.726	2005
A1 3-streifiger Ausbau Kn. A1/A25 - Kn. Voralpenkreuz	4.918	39.462	44.380	2005
S10 Mühlviertler Schnellstraße (Unterweikersdorf - Wullowitz)	1.673	380.634	382.307	2013
A9 Klaus - St.Pankraz, (2. Tunnelröhren)	0	95.450	95.450	2013
A9 Lainbergtunnel 2. Röhre	0	52.732	52.732	2007
A7 Einhausung Bindermitz	19.606	96.694	116.300	2005
A1 AST Traun/Haid	0	4.620	4.620	2010
A26 Linzer Autobahn (Westring Linz)	1.525	596.797	598.322	2016

A10 3-streifiger Ausbau Kn. Salzburg - Hallein	0	52.096	52.096	2011
S6 Ganzsteintunnel, 2. Röhre	5	63.854	63.858	2008
S35 Stausee Zlaten - Röthelstein	12.984	191.839	204.823	2008
A2 Umbau Knoten Graz/Ost	0	9.400	9.400	2007
S 36 Judenburg Scheifling	1.598	235.214	236.912	2011
A12 Verbreiterung Innsbruck Ost-Knoten Amras	0	21.582	21.582	2007
A12 Pettnau-Telfs West Definitiv Decke	0	4.312	4.312	2007
S16 Flucht- und Rettungsesteilen Ailberg	387	18.593	18.980	2006
A12 Ast. Innsbruck Mitte	0	6.972	6.972	2006
A12 HAINING - NASSEREITH (Tschirgantunnel)	223	134.788	135.011	2012
A14 Pfändertunnel 2. Röhre	0	145.134	145.134	2011
S18 Wolfurt-Höchst (Staatsgrenze)	0	417.234	417.234	2010
S2 Niveaufreie Anschlussl. Breitenleer Straße	241	24.200	24.441	2007
S2 Niveaufreie Anschlussl. Rautenweg	0	24.750	24.750	2007
A23 Knoten Hirschaten - Hausfeldstraße	0	137.500	137.500	2012
A23 Ast Simmering, Zubringer B225 inkl. Lärmschutzgalerie	0	41.030	41.030	2010
A23 Verbreiterung, Kn. Prater-Ast Landstraße	7.452	26.227	33.679	2005
A22 Verlängerung Nordbrücke	0	67.558	67.558	2006

2008

42.900

42.900

0

A23 UF Landstraßer Gürtel (Eurogate)

alle Angaben in 1000 €